

DEUTSCHE GEISTLICHE MUSIK FÜR DEN TAG DER TOTEN

(Música espiritual alemana por el Día de los Muertos)

Organiza:



Ensamble
Lux Aeterna

Apoya:



Johann Sebastian Bach (1685-1750): „Jesus bleibet meine Freude“ BWV 147

Deutsch:

Wohl mir, dass ich Jesum habe,
o wie feste halt ich ihn,
dass er mir mein Herze labe,
wenn ich krank und traurig bin.
Jesum hab' ich, der mich liebet
und sich mir zu eigen gibet;
ach, drum lass' ich Jesum nicht,
wenn mir gleich mein Herze bricht.

Jesus bleibet meine Freude,
meines Herzens Trost und Saft,
Jesus wehret allem Leide,
er ist meines Lebens Kraft,
meiner Augen Lust und Sonne,
meiner Seele Schatz und Wonne;
darum lass' ich Jesum nicht
aus dem Herzen und Gesicht.

Español:

Bendito soy porque tengo a Jesús,
Oh, cuán firmemente lo sostengo
Ppara que deleite mi corazón
Cuando estoy enfermo y triste.
Tengo a Jesús que me ama
Y se entrega a mí;
Oh, por eso no dejaré a Jesús
Cuando se me rompa el corazón.

Jesús sigue siendo mi alegría,
El consuelo y el bálsamo de mi corazón,
Jesús rescata todo sufrimiento,
Él es la fuerza de mi vida,
El deleite y el sol de mis ojos,
El tesoro y el deleite de mi alma;
Por eso no alejaré a Jesús
De mi corazón y de mi vista.

Johann Sebastian Bach (1685-1750): „Sollt' ich meinem Gott nicht singen“ BWV 413

Deutsch:

Sollt' ich meinem Gott nicht singen?
Sollt' ich ihm nicht dankbar sein?
Denn ich seh' in allen Dingen,
Wie so gut er's mit mir mein';
Ist doch nichts als lauter Lieben,
Das sein treues Herze regt,
Das ohn' Ende hebt und trägt,
Die in seinem Dienst sich üben.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

Wie ein Adler sein Gefieder
Über seine Jungen streckt,
Also hat auch hin und wieder
Mich des Höchsten Arm bedeckt,
Alsobald im Mutterleibe,
Da er mir mein Wesen gab
Und das Leben, das ich hab'
Und noch diese Stunde treibe.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

Español:

¿No debería yo cantar a mi Dios?
¿No debería estarle agradecido?
Porque en todas las cosas veo
Lo bien que me quiere;
No es más que puro amor
Que agita su fiel corazón,
Que levanta y soporta sin fin,
Que trabajan a su servicio.
Todas las cosas tienen su tiempo,
El amor de Dios por los siglos de los siglos.

Como un águila su plumaje
Sobre sus crías extiende,
Así de vez en cuando
El brazo del Altísimo me ha cubierto,
Tan pronto como en el vientre materno,
Cuando me dio mi ser
Y la vida que tengo
Y aún en esta hora.
Todas las cosas tienen su tiempo,
El amor de Dios por los siglos de los siglos.

Richard Strauss (1864-1949): „Morgen“ Op. 27 #4

Deutsch:

Und morgen wird die Sonne wieder scheinen
Und auf dem Wege, den ich gehen werde,
Wird uns, die Glücklichen, sie wieder einen
Inmitten dieser sonnenatmenden Erde ...

Und zu dem Strand, dem weiten,
wogenblauen,
Werden wir still und langsam niedersteigen,
Stumm werden wir uns in die Augen schauen,
Und auf uns sinkt des Glückes stummes
Schweigen ...

Español:

Y mañana el sol volverá a brillar
Y en el camino que recorreré
Nos unirá, a los afortunados, de nuevo
En medio de esta tierra que respira sol ...

Y a la playa, el ancho y ondulante azul,
Descenderemos silenciosa y lentamente,
En silencio nos miraremos a los ojos,
Y sobre nosotros se hundirá el silencio mudo
de la felicidad...

Johann Hermann Schein (1586-1630): „Israelsbrunnlein #3: Die mit Tränen säen“

Cuarteto de cuerdas, cuarteto de voces

Deutsch:

Die mit Tränen säen,
Werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Samen
Und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Español:

Los que siembran con lágrimas
Cosecharán con alegría.
Van y lloran, llevando preciosa semilla
Y vienen con alegría y traen la gavilla.

Richard Strauss (1864-1949): „Allerseelen“ Op. 10 #8

Deutsch:

Stell auf den Tisch die duftenden Reseden,
Die letzten roten Asten trag herbei,
Und laß uns wieder von der Liebe reden,
Wie einst im Mai.

Gib mir die Hand, daß ich sie heimlich drücke,
Und wenn man's sieht, mir ist es einerlei,
Gib mir nur einen deiner süßen Blicke,
Wie einst im Mai.

Es blüht und duftet heut auf jedem Grabe,
Ein Tag im Jahr ist ja den Toten frei,
Komm am mein Herz, daß ich dich wieder
habe,
Wie einst im Mai.

Español:

Coloca las resedas perfumadas sobre la mesa,
Trae los últimos ásteres rojos,
Y hablemos de amor otra vez,
Como antaño en mayo.

Dame tu mano para que pueda apretarla en
secreto,
Y si nos ven, no me importa,
Sólo dame una de tus dulces miradas,
Como antaño en mayo.

Florece y huele hoy en cada tumba,
Un día al año se dedica a los muertos,
Ven a mi corazón, para que pueda tenerte de
nuevo,
Como antaño en mayo.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): „Maurerische Trauermusik“ KV 477

instrumental

Max Reger (1873-1916): „Nachtlied“ Op. 138 # 3 (Aus: Acht Geistliche Gesänge)

Deutsch:

Die Nacht ist 'kommen,
Drin wir ruhen sollen;
Gott walt's, zum Frommen
Nach sein'm Wohlgefallen,
Dass wir uns legen
In sein'm G'leit und Segen,
Der Ruh' zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern
Die unreinen Geister,
Halt die Nachtwach' gern,
Sei selbst unser Schutzherr,
Schirm beid' Leib und Seel'
Unter deine Flügel,
Send' uns dein' Engel!

Lass uns einschlafen
Mit guten Gedanken,
Fröhlich aufwachen
Und von dir nicht wanken;
Lass uns mit Züchten
Unser Tun und Dichten
Zu dein'm Preis richten!

Español:

La noche ha llegado,
en ella descansaremos;
Dios manda, por su buena voluntad,
Según su beneplácito,
Que nos recostemos
En su guía y bendición
Para abrigar nuestro descanso.

Aleja, Señor, de nosotros
Los espíritus impuros,
Mantén alegremente la vigilia de la noche,
Sé tú mismo nuestro protector,
Protege cuerpo y alma
Bajo tus alas,
Envíanos a tus ángeles.

Permítenos ir a dormir
Con buenos pensamientos
Despertemos alegres
Y no vacilemos de ti;
¡Permítenos que dirijamos, penitentes,
Nuestras obras y poemas
A tu alabanza!

Richard Wagner (1813-1883): „Schmerzen“ WWV 91 #4 (Aus den Wesendonck-Liedern)

Deutsch:

Sonne, weinest jeden Abend
Dir die schönen Augen rot,
Wenn im Meeresspiegel badend
Dich erreicht der frühe Tod;

Doch erstehst in alter Pracht,
Glorie der düstren Welt,
Du am Morgen, neu erwacht,
Wie ein stolzer Siegesheld!

Ach, wie sollte ich da klagen,
Wie, mein Herz, so schwer dich sehn,
Muß die Sonne selbst verzagen,
Muß die Sonne untergehn?

Español:

Sol, llora cada tarde
Tus hermosos ojos enrojecen,
Al bañarte en el reflejo del mar
La muerte temprana te alcanza;

Pero resucita en viejo esplendor,
Gloria del mundo sombrío,
Tú en la mañana, recién despertado,
Como un orgulloso héroe victorioso.

Oh, cómo debería lamentarme,
Cómo, mi corazón, verte tan pesado,
¿Debe el mismo sol desesperarse?
¿Debe el sol ponerse?

Und gebietet Tod nur Leben,
Geben Schmerzen Wonnen nur:
O wie dank'ich, dass gegeben
Solche Schmerzen mir Natur.

Y la muerte sólo da vida,
El dolor sólo da placer:
Oh, cuán agradecido estoy de
Tales dolores por la naturaleza a mí otorgados.

Hugo Wolf (1860-1903): „Resignation“ (Aus: Sechs geistliche Lieder nach Gedichten von Eichendorff)

Deutsch:

Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!
Wie steigst du von den Bergen sacht,
Die Lüfte alle schlafen,
Ein Schiffer nur noch, wandermüd',
Singt übers Meer sein Abendlied
Zu Gottes Lob im Hafen.

Die Jahre wie die Wolken gehn
Und lassen mich hier einsam stehn,
Die Welt hat mich vergessen,
Da tratst du wunderbar zu mir,
Wenn ich beim Waldesrauschen hier
Gedankenvoll gesessen.

O Trost der Welt, du stille Nacht!
Der Tag hat mich so müd' gemacht,
Das weite Meer schon dunkelt,
Lass ausruhn mich von Lust und Not,
Bis dass das ew'ge Morgenrot
Den stillen Wald durchfunkelt.

Español:

Ven, consuelo del mundo, ¡noche silenciosa!
Qué suavemente descendes de las montañas,
Los cielos están todos dormidos,
Un solo capitán, cansado de vagar,
Canta su canción vespertina sobre el mar
Para alabanza de Dios en el puerto.

Los años pasan como las nubes
Y me dejan aquí solo,
El mundo me ha olvidado,
Entonces viniste maravillosamente a mí,
Cuando me sentaba pensativo en torno
A los murmullos del bosque.

¡Oh, consuelo del mundo, noche silenciosa!
El día me ha cansado tanto,
El ancho mar ya se oscurece,
Déjame descansar del placer y la angustia,
Hasta que la eterna aurora
A través del bosque silencioso brille.

Gustav Mahler (1860-1911): „Nun will die Sonn' so hell aufgehn'“ (Aus: Kindertotenlieder)

Deutsch:

Nun will die Sonn' so hell aufgehn,
Als sei kein Unglück die Nacht geschehn!
Das Unglück geschah nur mir allein!
Die Sonne, sie scheint allgemein!
Du mußt nicht die Nacht in dir verschränken,
Musst sie ins ew'ge Licht versenken!
Ein Lämplein verlosch in meinem Zelt!
Heil sei dem Freudenlicht der Welt!

Español:

Ahora el sol quiere salir tan brillante,
¡Como si no hubiera ocurrido ninguna
desgracia durante la noche!
¡La desgracia me ocurrió sólo a mí!
¡El sol brilla universalmente!
No debes esconder la noche dentro de ti,
¡debes hundirla en la luz eterna!
¡Una lamparita se apagó en mi carpa!
¡Salve a la alegre luz del mundo!

Anton Bruckner (1824-1896): „Am Grabe“ WAB 2

Deutsch:

Brüder, trocknet eure Zähren
Stillt der Schmerzen herbes Leid;
Liebe kann sich auch bewähren
Durch Ergebungsinigkeit.
D'rum lasst uns den Herren preisen
Der die Edelsten erwählt
Und für uns, die armen Waisen
Auch den Himmel offenhält.

Wohl ist dies das letzte Schauen
Auf die Leiche und den Sarg
Doch die Seele, die sie barg
Triumphiert durch Gottvertrau'n.
D'rum lasst uns den Herren preisen
Der die Edelsten erwählt
Und für uns, die armen Waisen
Auch den Himmel offenhält.

Español:

Hermanos, secad vuestras lagrimas
Saciad del dolor el amargo sufrimiento;
El amor también puede demostrarse
A través de la profunda devoción.
Alabemos, pues, al Señor
Que elige a los más nobles
Y mantiene para nosotros, pobres huérfanos,
abiertas las puertas del cielo.

Quizá esta es la última mirada
Al cadáver y al ataúd
Pero el alma que los sostuvo
Triunfa por la confianza en Dios.
Alabemos, pues, al Señor
Que elige a los más nobles
Y mantiene para nosotros, pobres huérfanos,
abiertas las puertas del cielo.

Anton Bruckner (1824-1896): „Trösterin Musik“ WAB 81b

Deutsch:

Musik! du himmlisches Gebilde
Voll hoher Macht, voll süßer Milde,
Wir fühlen doppelt tief dein Walten,
Wenn uns ein Leid das Herz gespalten.
Der Schmerzenswogen wirres Drängen,
Es glättet sich vor deinen Klängen.
Besänftigt all die Fluten ziehen
Ins weite Meer der Harmonien.
Wie Orgelton, wie Meereswogen
Kommt dann der Trost ins Herz gezogen
Und stillt der Seele wildes Sehnen
Und löst das Weh in milde Tränen.

Musik! du himmlisches Gebilde
Voll hoher Macht, voll süßer Milde,
Du pochst noch in den tiefsten Schmerzen
Mit leisem Finger an die Herzen.
Und wenn die Seele, gramgebrochen,
kein Wort mehr hört, das Trost
gesprochen,
wenn längst verstummt die stillen Klagen
im Leid, das tränenlos getragen:
dann fühlt das Herz in Orgeltönen
ein hehres, himmlisches Versöhnen
und findet in dem Klang der Lieder
den letzten Trost, die Tränen wieder.

Español:

¡Tú, música! Criatura celestial
llena de alto poder, llena de dulce clemencia,
sentimos doblemente profundo tu reinado,
cuando una pena nos ha partido el corazón.
El confuso afán de las olas del dolor
se calma ante tus sonidos.
Con calma todas las mareas se alejan
hacia el ancho mar de las armonías.
Como el tono de un órgano, como las olas del mar
el consuelo arriba al corazón
y apacigua el salvaje anhelo del alma
y disuelve el dolor en dulces lágrimas.

¡Tú, música! Criatura celestial
llena de alto poder, llena de dulce clemencia,
incluso en el dolor más profundo
tocas con suave dedo en los corazones.
Y cuando el alma, rota de dolor,
no oye más palabras de consuelo,
cuando los silenciosos lamentos hayan
enmudecido hace mucho
en la pena que sin lágrimas se soporta:
entonces el corazón siente en tonos de órgano
una reconciliación noble y celestial
y encuentra en el sonido de las canciones
de nuevo las lágrimas, el último consuelo.